LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Gundekarstr. 7a | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

01 | 2018
MÄRZ

Neujahrsempfang der Gemeinde
Seite 3

Die Grundschule Walting feiert
Seite 7

Aus den Vereinen
Seite 9

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

den Winter dürften wir nun hinter uns haben, denn die ersten Vorboten des Frühlings haben uns erreicht. Das heißt für uns alle, dass die ganzen privaten Gartenanlagen wie auch die öffentlichen Flächen nun nach und nach für die wärmere Jahreszeit vorbereitet werden.

Unsererseits wollen wir heuer wieder versuchen, die öffentlichen Flächen so gut als möglich zu pflegen. Dazu benötigen wir aber Ihre Mithilfe, damit diese Flächen in frischem Glanz erstrahlen. Ich möchte bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all den fleißigen Helferinnen und Helfern aussprechen, die sich das ganze Jahr über um die Hege und Pflege der öffentlichen Flächen kümmern. Sie können sicher sein, dass ohne Ihr großartiges Engagement unsere Orte nicht so dastehen würden, wie sie sind.

Vor wenigen Wochen hat am Landratsamt in Eichstätt ein Vortrag zum Thema „Blühflächen“ stattgefunden. Dort wurden die verschiedenen Möglichkeiten für Blühflächen, vor allem für unsere Insekten, für öffentliche wie auch private Flächen sowie für die Landwirte angesprochen. Referent war der Vorsitzende des Vereins „Eichstätt summt“, der gerne bereit ist, Tipps zur Erstellung von Blühflächen zu geben. Sollten Sie Bedarf haben, kann ich Ihnen gerne weitere Informationen zukommen lassen.

Bei den vor kurzem stattgefundenen Bürgerversammlungen wurden unter anderem die Vorhaben seitens der Gemeinde fürs Jahr 2018 angesprochen. Schwerpunkt wird sicher die weitere Planung zum Neubau des Kindergartens/-krippe in Walting sein. Das Projekt wurde aufgrund rechtlicher Vorgaben europaweit ausgeschrieben und es haben sich zahlreiche Architekturbüros gemeldet. Acht Büros haben nun den Auftrag, eine Planung wie auch ein Modell anzufertigen. Diese werden wir dann vorstellen. Zudem wird derzeit der Flächennutzungsplan zur Ausweisung von Bauland geändert. Zunächst ist geplant, im nächsten Jahr ein kleineres Baugebiet in Rieshofen zu erschließen und zu einem späteren Zeitpunkt soll dann ein Baugebiet in Gungolding entstehen. Neben den Sanierungen unserer Straßen und Friedhöfe wollen wir heuer mit dem Neubau des Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses Rapperszell beginnen. Ein vor kurzem erstellter Feuerwehrbedarfsplan soll sukzessive in den nächsten Jahren umgesetzt werden, ebenso stehen kleinere Sanierungsmaßnahmen unserer gemeindlichen Brücken an. Zudem wird der Wasserzweckverband Altmühltal seinen Schwerpunkt auf die Sanierung des Ortsnetzes in Walting legen. Für all diese Projekte hoffen wir natürlich, dass wir adäquate Firmen finden, die uns bei der Umsetzung all dieser Vorhaben unterstützen, was bei der aktuellen Wirtschaftslage gar nicht mehr so einfach ist.

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch Informationen über vergangene Veranstaltungen und geplante Festivitäten unserer Vereine und Verbände in der Gemeinde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der neu gestalteten Homepage der Gemeinde Walting. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an all diejenigen, die bei der Neugestaltung der Homepage mitgewirkt haben.

Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt zudem allen, die Verantwortung in den Vereinen und Verbänden sowie im politischen wie auch gesellschaftlichen Bereich übernehmen; vor allem denjenigen, die sich bei der Jugend- und Seniorenarbeit engagieren. Weiter gilt mein Dank dem Helferkreis Asyl, der sich maßgeblich für die Integration der Asylbewerber in unserer Gesellschaft einsetzt.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich Ihnen allen schöne Feiertage, ebenso beste Gesundheit und alles Gute

und verbleibe mit besten Grüßen
Ihr

Roland Schermer
Erster Bürgermeister

>> Informationen zur Abfallwirtschaft

BIOTONNE

Wichtiger Hinweis zur Sammlung von Biomüll im Landkreis Eichstätt:

Bitte verwenden Sie **keine** Plastikmüllsäcke. Auch kompostierbare Biomüllsäcke (z.B. aus Maisstärke) zur Biomüllsammlung sind für die vorgesehene hochwertige Verwertung **nicht** geeignet. Diese werden im Vergärungsprozess nicht vollständig zersetzt und müssen daher in jedem Fall mühselig und kostspielig vorher aussortiert werden. Alternativ können Sie Papiertüten verwenden oder Ihren Biomüll kostengünstig in Zeitungspapier wickeln.

Weitere Infos finden Sie unter www.landkreis-eichstaett.de/biotonne.

Für Ihre Mitwirkung bei der Einführung der Biotonne danken wir Ihnen und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

RESTMÜLLTONNE

Die Gemeinde bittet darum, dass künftig Mülltonnen in einem geleerten und gereinigtem Zustand zurück gegeben werden. Die Rückgabe bzw. der Tausch sind jederzeit am Wertstoffhof in Walting zu den bekannten Öffnungszeiten möglich. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Straßenkehricht gehört **nicht** in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

Deswegen bitte die Sinkkästen leeren!

>> Neujahrsempfang der Gemeinde Walting

Einen Festredner der „anderen Art“ konnte Bürgermeister Roland Schermer heuer zum Neujahrsempfang der Gemeinde in der Waltinger Schulturnhalle präsentieren, nämlich Professor Dr. Franz Xaver Bogner, einen Wissenschaftler der Uni Bayreuth. Er ist unter anderem auch begeisterter Luftbildfotograf und diese Leidenschaft war es auch, über die er plauderte und von der er Fotos zeigte.

Von den zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft galt ein besonderer Gruß den Vertretern der Vereine und Verbände – „Ihre Anwesenheit ist uns Ansporn“ so Schermer,“ uns auch im neuen Jahr für ihre Anliegen einzusetzen“. Unter anderen grüßte er insbesondere auch die Vorsitzenden von Altmühl-Jura Manfred Preischl aus Greding und Andreas Brigl aus Titting namentlich. Sehr erfreut zeigte sich Schermer über die Anwesenheit von Pfarrer Josef Bierschneider, den Ehrenbürger der Gemeinde und insbesondere auch Rosa Liss, Rektorin und quasi Gastgeberin der Veranstaltung

Mit einem Zitat blickte er an den Anfang des vergangenen Jahres zurück: „Wir wachsen nicht, wenn die Dinge einfach sind; wir wachsen, wenn wir uns den Herausforderungen stellen.“ Genau passend zum ablehnenden Ergebnis des Bürgerentscheids zum Rapperszeller Gewerbegebiet, das damit nach zwei Jahren Planungsphase praktisch vom Tisch gefegt wurde. Eine positive Entwicklung nahm dafür die Internet-Versorgung der Gemeinde; der Ausbau wurde zügig vorangetrieben, sodass der erste von drei Schritten abgeschlossen werden konnte und die Mehrzahl der Haushalte auf ein schnelles Netz zurückgreifen kann. Für Schritt zwei – die Versorgung der restlichen Haushalte – laufe gerade die Ausschreibung, so Bürgermeister Schermer, und bis zu Schritt drei, der Anbindung aller Haushalte mit Glasfaser werde wohl noch einige Zeit ins Land ziehen.

Für den Neubau eines Kindergartens mit Kinderkrippe in der Gemeinde konnten erste Weichen gestellt werden. Zur Zeit werde ein Architektenwettbewerb durchgeführt und bis Mitte des Jahres möchte man der Bevölkerung erste Entwürfe zeigen können. Der kurzfristige Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder konnte durch Anmietung von Räumlichkeiten der Alten Schule in Walting gedeckt werden.

Um die Einsatzfähigkeit der sieben gemeindlichen Feuerwehren auch in Zukunft sicherstellen zu können ist die Gemeinde gerade dabei, einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen, der in 2018 fertig gestellt werden soll und ein Konzept für Material- und Personalausstattung enthalten soll.

Weitere Aufgaben und Themen habe man im vergangenen Jahr angepackt: neben der Ausstattung der Schule und der Kindergärten nannte er auch die Sanierung von Gemeindestraßen und Friedhöfen. Für die in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule wohnenden Asylbewerber sei das Jahr durch Weiterbildung und vor allem auch Sprachkurse geprägt gewesen. Der Helferkreis Asyl kümmere sich um sie wo er kann und sorge so auch für ein reibungsloses Miteinander, zollte Schermer den engagierten Bürgerinnen und Bürgern Anerkennung und Dank.

Besonders bedankte er sich bei den vielen Aktiven im Ehrenamt für all die geopferte Freizeit und deren vielseitigem Engagement; sie seien es schlussendlich, die für ein reges gesellschaftliches Leben sorgten, und das, so der Bürgermeister, sehe man einer Ortschaft sehr wohl an!

Pfarrer Michael Krüger betonte in seinen Grußworten die stets partnerschaftliche und immer unterstützende Zusammenarbeit der kirchlichen Gremien mit der Gemeinde, nicht

Gibt es da draußen eine liebe, zuverlässige Putzfee,

die sich bei den Waltinger Mäusen etwas dazuverdienen möchte? Wir bräuchten zweimal die Woche tatkräftige Unterstützung, die ca. 5 Std. die Woche umfasst.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte unter Telefon 08426/9858800.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Kinder zwischen 12.00 und 14.00 Uhr schlafen!

nur beim Unterhalt von Gebäuden und Kirchen, sondern immer auch zum Wohle der Menschen. Als Beispiel führte er den Kindergarten an, wo man gemeinsam den ein oder anderen Kampf gegen den „wiehernden Amtsschimmel“ geführt habe. Mit den Kandidaten für die bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahlen sieht er diese Kooperation durchaus noch gestärkt, denn es seien Personen aufgestellt, die sich auch bisher schon in anderen Bereichen engagierten und großen Einsatz zeigten.

Rosa Liss, Rektorin der Grundschule führte die Schwerpunkte aus, die man sich mit dem Schulentwicklungsprogramm gegeben habe. Ein Schwerpunkt sei das soziale Engagement, das durch die jährliche Martinsaktion seinen stärksten Ausdruck fände und der andere sei die Zertifizierung als Umweltschule in Europa. Bei der Zertifizierung geht es immer um zwei größere Projekte, die im Laufe eines Schuljahres erfolgreich durchgeführt werden müssen; die Projekte sollen nachhaltig und ressourcenschonend sein und an die Öffentlichkeit getragen werden. Im letzten Jahr waren es die Säuberung der Lesesteinwälle in Pfünz und Gungolding als Beitrag der Erhaltung des Lebensraumes der typischen Flora und Fauna der Wacholderheide und als Zweites die Arbeit im Schulgarten zum Kennenlernen der vielfältigen einheimischen Kürbissorten und deren Verarbeitung. Mit Stolz wies sie auf die Fahne hinter sich, die sonst am Eingang weht und das Zertifikat für 2017 bestätigte. Als diesjährige Themen wählte man „Tierleben an und in der Altmühl“ sowie „Achtsamkeit – mein Körper und ich“ und diese Achtsamkeit ziehe sich nun schon seit September durch das Schulleben. Zum Schluss kündigte sie schon mal ein Ereignis an, dass im Herbst 1988 begann und mit einem Schulfest am 22. Juni mit der ganzen Gemeinde gefeiert werden soll.

Ehrungen im Rahmen des Neujahrempfangs

Im sportlichen Bereich gab es mehrere Bronzene Anstecknadeln, die von Bürgermeister Roland Schermer und seinem Stellvertreter Helmut Drieger verliehen wurden. Raphael Schmidt und Stefan Schneider - beide vom Trachtenverein D‘Waldbauern Gungolding wurden jeweils Sieger beim Gau-Wertungsplatteln in ihrer Altersklasse, also Jugendgruppe und Kindergruppe. Gisela und Simon Bauer von den Waldhorn Schützen Walting gewannen die Gaumeisterschaft mit dem Bogen, Gisela in der Disziplin Archery Skeet Damen und Simon mit dem Blankbogen Herren WA 720.

Weitere Ehrungen gab es für Verdienste im Ehrenamt. Gerhard Ochsenkühn (Heimatverein VETONIANA Pfünz) ist seit 15 Jahren als Schriftführer tätig; dafür gab es von der Gemeinde die Bronzene Nadel.

Die Silberne Nadel der Gemeinde erhielten Monika Fischl und Willibald Heiß für 20 Jahre (Fischl) und 22 Jahre (Heiß) aktive Mitarbeit in verschiedenen Positionen bei der Königlich Privilegierten FSG 1736 Pfalzpaint.

Die Hürde für die Goldene Nadel nahm Josef Frauenknecht von der FFW Gungolding für seine Tätigkeit als Schriftführer von 1992 bis 2017 (25 Jahre). Ebenfalls eine Goldene Auszeichnung erhielt Josef Schlapschy; er steht der FFW Walting seit 1997 als Kommandant vor. Auch Helmut Drieger wurde als Gründungsmitglied des Heimatvereins VETONIA-

Ehrungen beim Neujahrsempfang der Gemeinde Walting. Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold gab es für sportliche Leistungsträger, ehrenamtliches (in Vereinen) und soziales Engagement. Es gratulierte Bürgermeister Roland Schermer (links) und sein Stellvertreter Helmut Drieger (3. von links), der ebenfalls eine Auszeichnung erhielt. Mit auf dem Foto ist auch Gastredner Prof. Dr. Franz X. Bogner (2. von links).

Trug sich in das Golden Buch der Gemeinde Walting ein: Gastredner Prof. Dr. Franz X. Bogner.

NA Pfünz in 1993 und ununterbrochener verantwortlicher Tätigkeit während der Zeit mit Gold ausgezeichnet.

Zwar „nur“ eine Bronzene Nadel gab es für Cäcilia Hausmann für soziale Verdienste. Dennoch lobte Bürgermeister Schermer ihren Einsatz und ihr „Rund-um-die-Uhr“ Engangement beim Helferkreis Asyl über alle Maßnahmen, sodass es der Gemeinde zusätzlich eine Aufmerksamkeit/ein Präsent wert war.

Der etwas andere Gastvortrag zum Neujahrsempfang

Die Passauer Neue Presse titelte „Professor Dr. Franz Xaver Bogner ist in die Luft gegangen: der Inhaber des Lehrstuhls für Didaktik der Biologie an der Universität Bayreuth ist ein begnadeter Luftbild-Fotograf.“ Und auf der Homepage seines Verlages kann man lesen, dass er schon zahlreiche Bildbände – nach seinen Worten um die 50 – mit Luftaufnahmen aus ganz Deutschland und Anrainern veröffentlichte. Zur Zeit sei ein Bildband über den Naturpark Altmühltal am Entstehen.

Nicht ganz so einfach wäre die Terminabstimmung gewesen, so Schermer. Aber nun war er da.

Bevor er zu seiner Leidenschaft, der Luftbild-Fotografie wechselte ließ er die Anwesenden einen Blick in den Elfenbeinturm der Wissenschaft werfen. Seine Promotion schrieb er über Schmetterlinge, die übrigens CO2 riechen können, wie er anmerkte, nachdem dieses Gas heutzutage in aller Munde ist. In seiner Zeit in den USA beschäftigte er sich unter anderem auch mit einem Käfer, der zu seiner Abwehr in Millisekunden 110 Grad heißes Wasser verspritzen konnte. Die letzten 25 bis 30 Jahre war Science Communication und Umweltbildung sein Thema. Er entwickelte ein weltweit praktiziertes Modell, mit dem man die Effektivität der Umweltbildung bei Heranwachsenden zuverlässig erfragen könne.

Bei seinen Aufnahmen vom Flieger aus geht es nie nur um Fotos von oben; man müsse schon bei der Aufnahme schauen, wo die Leute später mal hinschauen sollen, erklärt der Professor, sodass das eigentliche Objekt der Aufnahme im Idealfall „optisch isoliert“ erscheine. Ob er Tumore einer Stadt einfängt, einen Ausschnitt von Neumarkt nach Schneesturm, das Olympische Dorf in München oder Überschwemmungen in Fischerdorf - stets will er dem Betrachter ungewohnte und ungewöhnliche Ansichten bieten und

Für den musikalischen Rahmen sorgten Musiker der Musikschule Eichstätt. Die Organisation oblag Ann Kristina Pscherer und Beatrix Kieswald-Kraus. Zum Ende des offiziellen Teils sangen alle gemeinsam die Bayernhymne.

dadurch auch zum Nachdenken anregen und vor allem auf Fehlentwicklungen aufmerksam machen. Immerhin werden täglich in Bayern 13 Hektar Land zubetoniert – jedes Jahr die Größe des Ammersees. Wenn man sich vorstelle, man müsste den umgekehrten Weg gehen und jedes Jahr diese Größe zurückgeben werde das ganze Ausmaß erst so richtig deutlich, so Dr. Bogner. Besonders frustrierend fand er, dass die Gebäude in Fischerdorf alle wieder genau an der Stelle aufgebaut worden sind – so als ob es niemals wieder eine Überschwemmung geben würde.

Das Fotografieren vom Flieger aus ist auch nicht ganz so einfach erzählt er. Am Flieger müsse man die Tür ausbauen, man müsse einen Piloten finden, der früh losfliegt, überhaupt die ganze Logistik. Und dann sei es auch im Sommer nicht so angenehm, wenn man bei mindestens 120 Stundenkilometern seinen Kopf in den Fahrtwind recken müsse, um Fotos zu machen ... und optimales Licht gäbe es eigentlich nur Frühmorgens und am Abend.

Der Zuhörer konnte es überdeutlich spüren dieses Anliegen des Luftbild-Fotografen Dr. Franz X. Bogner: „der Blick von oben - was ich schätze, schütze ich“.

Text & Fotos: Herbert Strauß

Einer der größten Faschingsumzüge in der Gemeinde Walting findet jedes Jahr am Faschingsdienstag in Pfalzpaint statt. Sämtliche Ortsvereine waren mit insgesamt 7 Wagen vertreten.

>> Kindergarten St. Erhard in Rieshofen

Auch in diesem Jahr ist der Kindergarten St. Erhard in Rieshofen wieder gut besucht. Wir haben momentan 59 Kinder in drei Gruppen. Davon besuchen 8 Kinder unsere neue Mondgruppe (Kleinkindgruppe) und 51 Kinder die zwei Regelgruppen.

Christliche Feste sind bei uns im Kindergarten fest verankert. Daher haben wir im Kindergarten bereits das Martinsfest, Nikolaus und das Weihnachtsfest groß gefeiert.

An Weihnachten feierten wir zusammen mit den Eltern in Form einer großen Stallweihnacht.

Die Vorschulkinder gestalteten den Abend mit einem Krippenspiel, die Mittelkinder mit einer Klanggeschichte und die kleinen Kinder mit einem Fingerspiel.

Für ein reichhaltiges Buffet im Anschluss sorgten die Eltern und der Elternbeirat stellte für alle Kinder eine große Tombola zusammen.

Die Faschingszeit stand unter dem Motto „Märchen". Deswegen beschäftigten sich die Kinder in der Zeit davor mit diesem Thema. Es wurden Märchen vorgelesen und Bastelarbeiten dazu gestaltet. Die Faschingstage waren gefüllt mit lustigen Spielen und leckerem Essen.

Gemeinsam mit Kaplan Stanislas begannen wir die Fastenzeit, Kaplan Stanislas besuchte uns im Kindergarten und spendete den Kindern das Aschenkreuz.

Auch die Fastenzeit wird bei uns mit kindgerechten Geschichten aus der Bibel, wie zum Beispiel „Die Berufung der Jünger" oder „die wundersame Brotvermehrung" bis hin zur „Leidensgeschichte Jesu", thematisiert.

Die Kindergartenkinder und das Personal bedanken sich recht herzlich bei den Kammeraden der FFW Pfalzpaint, die den Erlös Ihrer Grillchallange in Höhe von 100 € nach der Nominierung durch die FFW Rieshofen dem Kindergarten gespendet haben.

PRAXISFEST
am Walpurgisabend

in der Naturheilpraxis Cornelia Heinemann,
Inchinger Straße 1 in Walting

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben,
den Mai zu begrüßen und mit mir die Fertigstellung
meiner neuen Praxisräume zu feiern!

Montag, 30. April 2018
Beginn: 16 Uhr mit Kaffee, Gebäck und guter Laune

>> Die Grundschule Walting feiert ihren 30. Geburtstag

Im September werden es 30 Jahre, dass das neue gemeinsame Schulgebäude der Gemeinde Walting an der Leonhardistraße bezogen wurde. Dies nimmt die Schule nun zum Anlass, das Ereignis im Sommer gebührend zu feiern.

Von den anfänglichen 151 Schülern im Schuljahr 1988/89, die in 7 Klassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 unterrichtet wurden, sind es heuer 79 Kinder in den Klassen 1 bis 4. Aber vieles hat sich in den letzten 30 Jahren getan. Die gesellschaftlichen Anforderungen an die Schule, die Lerninhalte und Methoden haben sich verändert, so dass trotzdem alle unsere Räume für Mittagsbetreuung, Musikschule, Computerraum, … genutzt werden.

Am 22. Juni 2018 ab 16.00 Uhr wollen wir nun den 30. Geburtstag der Schule feiern.

Zunächst werden die Klassen, die Flötenkinder und die Bläserklasse für die Gäste ein buntes Programm zusammenstellen. Für das Anschlussprogramm haben 11 Vereine und Gruppierungen aus der gesamten Gemeinde ihre Teilnahme zugesagt, um den Kindern und deren Eltern ihre breit aufgestellten Angebote für die ganze Familie zu zeigen.

Damit es allen Gästen und Besuchern an diesem Tag an nichts fehlt, sorgt der Elternbeirat für das leibliche Wohl.

Schon jetzt ergeht an alle ein herzliches Vergelt`s Gott, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beitragen werden.

Wir freuen uns auf dieses Fest!

Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren: Ausbildung und Studium „Holzbau – Projektmanagement“

Momentan genug von Schule, aber dennoch den Wunsch zu studieren und dabei noch Geld verdienen?

„Holzbau – Projektmanagement“ bietet beides: Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig Studium 1. Semester Projektmanagement (Bau).

Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

– Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
– Polier im Zimmererhandwerk
– Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Projektmanagement/Bauingenieurwesen
– Meister im Zimmererhandwerk

Nächster Ausbildungsstart: September 2018

Bewerbungsschluss 31. Mai 2018

Studienplätze maximal: 20

Informationen und Anmeldung unter:
Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55
Email: schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de
Rückmeldungen von Teilnehmern finden Sie unter

http://zimmererzentrum.de/ausbildung/duales-studium-biberacher-modell/feedback/

>> Homepage Walting

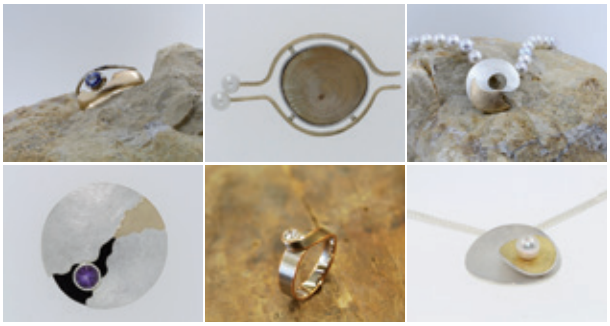
Die Homepage der Gemeinde Walting wird gerade überarbeitet.

Eventuell hat eine Mitbürgerin oder ein Mitbürger noch Ideen oder Anregungen für die Gestaltung!

Vorschläge bitte per E-Mail an: pfaller@vg.eichstaett.de

F.X. BILZ
GOLDSCHMIEDE
EICHSTÄTT-DOMPLATZ

SCHMUCK • TRAURINGE • ANFERTIGUNGEN



DAS GEFÜHL GENIESSEN
- modern
- stilvoll
- anders

STANDARD?
WIR BIETEN MEHR!
... individuell, kompetent, kreativ und offen
... Anfertigung, Reparaturen, Restauration, Perlservice, Umarbeitungen, Bewertungen

Domplatz 2 · 85072 Eichstätt
Telefon (0 84 21) 26 42
mail@bilz-goldschmiede.de
www.bilz-goldschmiede.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.30-18.00 Uhr
Samstag: 09.00-14.00 Uhr
Terminabsprache möglich!

H. C. Hüpfburgen-Verleih
Für Kindergeburtstage,
Hochzeiten, Vereinsfeste,
Betriebsfeste oder Straßenfeste

FRÜHJAHRSANGEBOT 2018
98 €
inkl. MwSt.
Miete inkl. Anlieferung und Abholung

NEU IM ANGEBOT – DART-SPIEL
58 €
inkl. MwSt.
Miete inkl. Anlieferung und Abholung

Margaretenstraße 37
85131 Pollenfeld-Sornhüll
Telefon 08426-988379
www.harrer-huepfburg.jimdo.com

Bauer
Energietechnik

Energie für Ihre Zukunft:
Solarstrom

selbst erzeugen

richtig speichern

intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

>> Freiwillige Feuerwehr Pfalzpaint blickt zurück

Neue Vereinsjacken für die Jugendlichen Dank einer großzügigen Spende der Firma Mack

Vorstand Dieter Strobl blickt mit den Vorstandskammeraden und Vereinsmitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück.

Strobl rief das gut besuchte Grillfest, die gemeinsame Ferienaktion mit den Ortsvereinen, den alljährlichen Adventsbasar sowie den Faschingsball in Erinnerung.

In einem detaillierten Bericht erinnerte Kommandant Andreas Schneider an den Florianstag in Pfalzpaint. Zudem wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Übungen durchgeführt. Hier appellierte er die Mitglieder zahlreich an den Übungsterminen teilzunehmen. 2017 gab es für die Feuerwehrleute einen Auffrischungskurs im Digitalfunk und die UVV-Unterweisung im Feuerwehrgerätehaus. Ebenfalls wurde der Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde besprochen. Außerdem gab Kommandant Schneider Andreas einen Überblick über weitere anstehenden Schulungen sowie einen Ausblick der anstehenden Termine in diesem Jahr.

Die Jugendwartinnen Melissa Hiemer und Carina Schermer blicken mit Ihrer Jugendtruppe auf ein sehr aktives Jahr zurück. Es wurden insgesamt 16 Übungsstunden abgehalten. Hier wurde das Anfertigen von Knoten und Stichen, Löschaufbau sowie Fragen zur ersten Hilfe geübt. Dank eines Besuches des Bayrischen Roten Kreuz Eichstätt konnten die Kinder einen Rettungswagen im Inneren näher kennen lernen. Im Sommer wurde die Berufsfeuerwehr Ingolstadt besucht. Auch im vergangenen Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr am Kreisjugendfeuerwehrtag. Hiemer berichtete über 7 erfolgreiche Abnahmen an der Jugendleistungsprüfung.

Durch eine großzügige Spende der Firma Mack in Höhe von 500,00 € und eines Kuchenverkaufes der Jugendfeuerwehr, wurde der Kauf von neuen Vereinsjacken für die Jugend ermöglicht. Die Jugendwartinnen bedankten sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Herrn Konrad Mack.

KBM Thomas Buchberger würdigte das starke Engagement der Feuerwehr im Vereins- und Dorfleben, die stete Einsatzbereitschaft und die hervorragende Jugendarbeit. Ebenfalls schnitt er noch die Themen Bedarfsplan und Digitalfunk an.

Die Jugendwartinnen durften in diesem Jahr die Verleihung der Abzeichen für den Wissenstest an zehn Jugendfeuerwehrlern vornehmen.

Schließlich standen noch zwei Ehrungen auf dem Programm. Strobl durfte Stiegler Bernhard für 25-jährige und Kriegl Manfred sen. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein ehren.

Am Ende der Sitzung wurde den Anwesenden nochmals die Vereinssatzung dargelegt und von den Vereinsmitgliedern abgenommen.

HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren
Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits
ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

>> Freiwillige Feuerwehr Gungolding

SAN-Lehrgang

Um in Zukunft auch besser auf medizinische Notfälle gewappnet zu sein haben sich die Kommandanten und der Bürgermeister der Gemeinde Walting entschlossen, ihren Feuerwehrdienstleistenden eine Umfangreiche Ausbildung im Bereich Erste Hilfe zu bieten.

Die Gründe für solch eine Ausbildung dazu sind vielfältig. Zum einem trifft die Feuerwehr im ländlichen Bereich oft deutlich früher bei Unfällen ein als der Rettungsdienst. Gerade bei Verkehrsunfällen ist eine schnelle medizinische Versorgung wichtig, um die Überlebenschancen zu erhöhen.

Zum anderen ergibt sich durch eine immer älter werdende Gesellschaft eine Mehrung an Rettungsdiensteinsätzen, gerade bei zeitkritischen Notfällen kann der Disponent der Leitstelle Ingolstadt auch die Feuerwehr alarmieren, um die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger sind die Prognosen für den Heilungsverlauf des Patienten. Als zeitkritisch gilt zum Beispiel ein Atemstillstand oder eine Bewusstlose/leblose Person.

In der Feuerwehr werden solche Hilfeleistungen als „First Responder“ Einsätze bezeichnet. Der Begriff „First Responder“ kommt aus dem Englischen und heißt nichts anderes wie „die erste Antwort bzw. zuerst Eintreffende“.

Der Lehrgang fand zusammen mit einigen BRK´lern in der Rettungswache in Beilngries statt. Von den acht Feuerwehrler aus der Gemeinde Walting waren drei Gungoldinger.

In der 48stündigen Ausbildung, welche sich über vier Wochenenden erstreckte, wurden unter anderem folgende Lehrinhalte vermittelt:

- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand
- Versorgung von Wunden und Knochenbrüchen
- Richtiges Handeln bei Verkehrsunfällen
- Störungen der Atmung
- Herzinfarkt und Schlaganfall
- Maßnahmen bei Verbrennungen und Unterkühlungen
- Polytrauma
- Vorbereitung Zugangslegung
- Atemwegssicherung per Larynx-Tubus und Guedel-Tubus
- Sauerstofftherapie

Zum Ende des Lehrgangs musste eine schriftliche Prüfung absolviert werden. Anschließend wurden die Prüflinge noch bei zwei praktischen Fallbeispielen geprüft.

Spende als Herzensangelegenheit

Eine Feier ohne Musik ist wie Schwimmen ohne Wasser, es fehlt etwas Elementares. Das dies nicht so ist, dafür sorgt Andreas Schöpfel weit über die Ortsgrenzen von Gungolding hinaus, wenn er als „DJ Andi“ bei Feiern und Partys professionell für die musikalische Gestaltung sorgt.

Bei zahlreichen Events und besonders bei der letztjährigen 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Gungolding sorgte er mit seinem großen Repertoire an Musik für tolle Stimmung. Egal ob Grillfest, Nachfeier oder Faschingsball, immer ist er zur Stelle und trägt als Diskjockey wesentlich zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Nicht zuletzt deshalb ist es für die Freiwillige Feuerwehr Gungolding ein Glücksfall Andreas als Kamerad in den eigenen Reihen zu haben.

Was man jetzt aber wissen muss, Andreas Schöpfel ist seit Kindesalter an einer Muskelschwäche erkrankt, die ihn jeden Tag herausfordert. Trotz alledem ist es für den 22jährigen jungen Mann wichtig, auch an andere zu denken. So war es ihm ein besonderes Anliegen, anstatt eine Gage für seine Tätigkeit bei der 125-Jahrfeier zu bekommen, den Vorstand des Gungoldinger Feuerwehrvereins für eine Spende an die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. zu gewinnen.

Dem Vorstand war schnell klar, dass es sich hier nicht nur um eine richtig gute Idee, sondern um eine Herzensangelegenheit handelt. Schnell war beschlossen, die Idee in die Tat umzusetzen und den Betrag auch noch aufzustocken. Die Spendenübergabe fand am 16.02.2018 statt. Mit Stolz und voller Freude aller Beteiligten wurde eine Spende von 500,00 € an Schöpfel Andreas als Vertreter der Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. übergeben. Weitere Infos über die DGM sind im Internet unter www.dgm.org zu finden.

>> Altmühl-Jura Standortmesse 2018 am 21./22. April in Dietfurt a.d. Altmühl

Am 21./22. April findet die Altmühl-Jura Standortmesse des Regionalmanagements von Altmühl-Jura in Dietfurt statt. Zahlreiche Aussteller aus dem regionalen Gewerbe, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bei kulinarischen Schmankerln und die beiden Zusatz-Themen Ausbildungsmesse und e-day laden ein zu einem Ausflug mit der ganzen Familie.

Im großen Messezelt und auf dem Außengelände am Dietfurter Volksfestplatz präsentieren regionale Unternehmen ihre Angebote und Leistungen. Bei der Ausbildungsmesse am ersten Messe-Tag informieren attraktive Ausbildungsbetriebe aus der Region in der 7-Täler Halle und der Grund- und Mittelschule Dietfurt über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Wer sich für die Themen E-Mobilität, Fahrrad und Energie interessiert, der kann sich beim e-day am zweiten Tag umfassend informieren und gleich vor Ort die vielfältigen Testmöglichkeiten elektrobetriebener Fahrzeuge nutzen.

Kulturelles Highlight des Wochenendes ist der Kabarett-Abend mit LIZZY AUMEIER am Samstag, 21. April 2018. Das oberpfälzer Original präsentiert im Bewirtungszelt am Messegelände (biertischbestuhlt) ihr neues Programm „JA, ICH WILL“, Beginn ist um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Karten sind ab sofort für 22,00 € zzgl. Gebühren im Vorverkauf beim Touristikbüro Dietfurt, Wittl Dietfurt und bei den Geschäftsstellen des Donaukurier erhältlich. Weitere örtliche Vorverkaufsstellen finden sich im Internet, Infotelefon 08461/6063550.

Weitere Informationen rund um die Standortmesse finden Sie unter: www.altmuehl-jura.de

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag/Dienstag/
Donnerstag/Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

kobold

DIE KOBOLD FAMILIE
FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen Beratungstermin.

- ✓ Persönliche und individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Service-Checks
- ✓ Testen der Kobold Produkte
- ✓ Original Vorwerk Verbrauchsmaterialien

Ihre Ansprechpartnerin für die Gemeinden Pollenfeld, Walting und Schernfeld
Manuela Geyer
Telefon: 08423 985 90 88
Mobil: 0160 963 784 82
manuela.geyer@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

Ihre Druckerei vor Ort!

SCHÖDLDRUCK

OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK

- MAGAZINE
- BROSCHÜREN
- DURCHSCHREIBEFORMULARE
- PRÄSENTATIONSMAPPEN
- BUCHDRUCK
- FALZPRODUKTE
- GESCHÄFTSAUSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
MAIL: info@schoedl-druck.de INTERNET: www.schoedl-druck.de